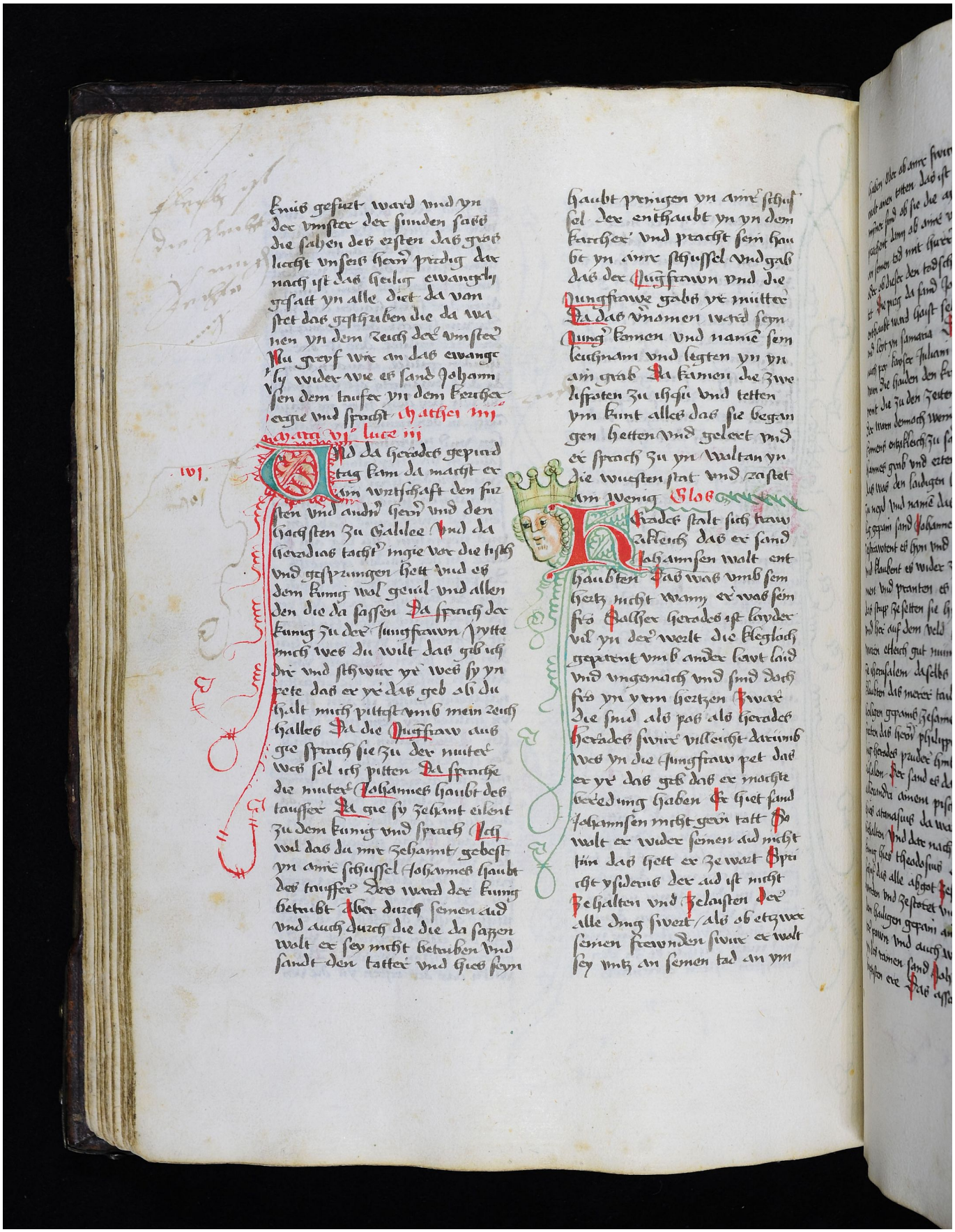
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



kuns gefuzt ward vnd vn
der vmster der sunden sass
die sahen des ersten das grost
lucht vnsers herrn predig der
nach ist das heilig euangely
gesatt vn alle diet da von
stet das gesch̃riben die da wa
nen vn dem zeuch der vmster
Nu greif wie an das euange
ly wider wie es sand Johann
sen dem taufer vn dem kercher
ergie vnd sprecht Ich alles mi
ch̃ewig vn lucie iij

Vnd da Herodes gepind
tag kam da macht er
ein wintschaft den fur
sten vnd andn herrn vnd den
hochsten zu Galilee Vnd da
Herodias tocht ingie vor die tisch
vnd gesprungen hett vnd es
dem kung wol gefal vnd allen
den die da sassen Da sprach der
kung zu der jungfrawn Pitte
mich wes du wilt das gib ich
dir vnd schwur ye wes sy yn
rete das er ye das geb als du
halt mich pittest vmb mein zeuch
halles Da die Jungfrawn aus
gie sprach sie zu der muter
wes sol ich pitten Da sprache
die muter Johannes haubt des
taufer Da gie sy zehant eilent
zu dem kung vnd sprach Ich
wil das du mir zehant gebest
yn ainer schussel Johannes haubt
des taufer Des ward der kung
betrubt aber durch sunen aid
vnd auch durch die die da sazen
wolt er sey nicht betruben vnd
sandt den tatter vnd hies sein
haubt pringen vn ainer schus
sel der enthaubt yn vn dem
kercher vnd pracht sein hau
bt yn ainer schussel vnd gab
das der Jungfrawn vnd die
Jungfrawe gabs ir muter
Da das vnamen ward sein
jung̃ kunen vnd namen sein
leichnam vnd legten yn yn
ain grab Da kamen die zue
lisprten zu ihsu vnd tetten
ym kunt alles das sie began
gen hetten vnd gelert vnd
er sprach zu yn Waltan yn
die wuesten stat vnd rastet
ein wenig Glos

Herodes stalt sich traw
rlich das er sand
Johannsen walt ent
haubten Das was vmb sein
hertz nicht warm er was sein
sits Haller Herodes ist lander
val yn der welt die kleglich
geparent vmb ander laut laid
vnd vngemach vnd sind doch
sits yn yrm hertzen Swar
die sind als pas als Herodes
Herodes sivir villeicht darumb
wes yn die Jungfrawe pet das
er ye das geb das er machte
beredung haben Er hiet sand
Johannsen nicht gern tott Do
wolt er wider seinen aid nicht
tun das hett er ze wart Pri
cht ysidorus der aid ist nicht
zehalten vnd zelausten Der
alle ding sivert als ob etzwer
seinen freunden sivir er wolt
sey mitz an seinen tad an ym